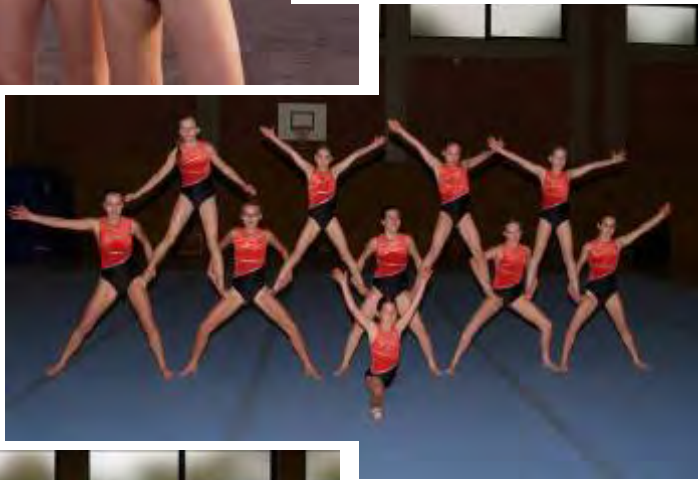


Da war was im Busche!!!



20. Tuju-Treff der Niedersächsischen Turnerjugend
25. bis 29. Oktober 2006 in Wunstorf





...Mittwoch in Wunstorf...

=> herzlich Willkommen!

Anreise

Jaaa, endlich ist es so weit: der Tuju-Treff steht vor der Tür! Viele Tuju-Begeisterte haben das ganze Jahr darauf hingefiebert: aber jetzt geht's endlich los.

Seit Montag wurde die Schule von vielen fleißigen Helfern in eine Dschungeloase verwandelt. Während Bärbel die letzten Riesenspinnen verteilt, trafen die ersten verstreuten Teilnehmergruppen sehr pünktlich gegen Mittag aus den Weiten der niedersächsischen Tiefebene ein. Nach dem Einchecken am *Dschungel-Report* durften die Dschungelforscher ihre Hängematten in den Klassenräumen aufhängen. Sie warteten ungeduldig auf die restlichen Mitglieder der Expeditionsgruppe, denn noch waren nicht alle der 320 Teilis, mit denen die Wunstorfer „Dschungel-Orgas“ in ihren grünen Pullis rechneten, angereist.

Doch, endlich, gegen 16:30 Uhr war das sehnstüchtig Warten vorbei. Die große gelbe Sonne ging auf => Peter war da! Und mit ihm in zwei Bussen ca. 100 Teilnehmer des Turnkreises Friesland und des TSV Timke. Uplötzlich kämpften sich Massen mit ihren Macheten durch das Dschungeldickicht am Eingang und füllten die Lichtung vor dem Infostand. Ein großer Schritt war getan... Im Laufe des späteren Nachmittages trafen auch die weiteren Gruppen ein, um sich später alle zusammen zum *Schlängeljagen* in der Turnhalle zu treffen.



...am Info-Stand...



Basket- und Volleyballturnier

Am Basket- und Volleyballturnier zur dunklen Stunde um Mitternacht nahmen geniale Mannschaften teil: Team Alleskönner, die Torfstecher, die Schuldigen, Shakeballs Hallensportgänse, Bratpfannenschwingende Hinterwäldler und noch einige andere. Die Teams, die in einem Jeder-gegen-Jeden-Turnier antraten, zeigten viel Spaß am Spiel. Und sorgten für gute Laune auf und neben dem Feld. Damit es in den Spielen nicht zu viele Unterbrechungen gab, wurde nach sehr lockeren Regeln gespielt: was natürlich den ernsthaften Schiedsrichtern zu verdanken war.

Dabei sein ist alles, gewinnen ist der Rest!

Spiel statt Schlaf? Spaß hatten jedenfalls alle – auch wenn das Aufstehen am nächsten Morgen so manchen eher schwer fiel...

And the winner is:

1. Platz im Volleyball:
TuS Neudorf-Platendorf

1. Platz im Basketball: SoLe



Jannik auf dem Rad © alias Euer Basketball-Schiri



Hallo: Gunda!



Herzlich Willkommen im Wunstorf-Dschungel!

Am Mittwochabend wurde der Tuju-Treff 2006 offiziell durch Tina Weißling aus dem Vorstand der Niedersächsischen Turnerjugend (NTJ) eröffnet.

Die Begrüßung verlief dieses Mal etwas anders, als in den zahlreichen Jahren zuvor. Während sich die erfahrenen TT-Fahrer schon auf eine langwierige Eigenvorstellung der Vereine einrichteten, schnappten sich Tina und Flip das Mikro und gaben richtig Gas: *Flip: ist das Schäflein eigentlich mit Peters gelben Elchen verwandt?* Tina sorgte vorweg für eine gesunde Grundstimmung. Nach zahlreichen Wellen sowie 7-3-1 Durchgängen waren alle so richtig im Dschungelgetümmel angekommen. Die gute Atmosphäre ausnutzend mussten natürlich erstmal das geile Topchecker-Orgateam und die Helfer vorgestellt werden! Um den 320, von der Anreise geschwächten Teilis nicht die Chance zu geben, sich auszuruhen, machte Tina gleich mit jeder Menge Action weiter. Sie vermittelte Partnerschaften, rappte ein Lied über den Tuju-Treff und ließ wirklich keinem die Möglichkeit, ein Nickerchen zu halten. Auch organisatorisches kam zur Sprache. Und dann stellte Tina doch die Vereine noch im Einzelnen vor, erläuterte kurz den TGW, die Jugendbildungsstätte Baltrum und ihr Schaf!

Nachdem auch die Regeln noch geklärt waren, übergab Tina den Tuju-Treff den Teilnehmern, die in einer kleinen Schulrallye die Lokalitäten kennen lernen durften. Also - auf einen SPÄßIGEN Tuju-Treff 2006.... („Wo noch mal?“) ...Ach ja, in Wunstorf!!! (PS: Tinas Schaf ist Flip... ;-))



Kein statisches Dehnen vor dem „Turnen“

- Gemeint sind reaktivkräftige Belastungen, z.B. Springen, Flugrolle, etc. -

Seit vielen Jahren halten sich energisch veraltete hypothetische Annahmen und Modelle über die Funktion des Nerv-Muskel-Systems beim Dehnen. Einzelne Ergebnisse wurden dabei auch falsch interpretiert und waren somit auch in den Übungsleiterausbildungen zu finden. Im Folgenden sind einige der gravierendsten Beispiele und Fehler genannt.

Stretching als langsame, haltende und deshalb *schonende* Dehnmethode wurde damit begründet, dass dynamisches Dehnen wie z. B. Wippen und Federn einen Muskelreflex auslöst, der eine Dehnung der Muskulatur verhindert und sogar zu Verletzungen führen kann. Dies ist falsch! Es zeigte sich in vielen modernen wissenschaftlichen Untersuchungen, dass bei dynamischem Dehnen mit den üblichen Bewegungsgeschwindigkeiten **keine** Muskelreflexe ausgelöst werden (Freiwald u. a. 1999).

Durchgeführte Vergleichsuntersuchungen über die Wirksamkeit verschiedener Dehnmethoden zeigten, **dass dynamisches Dehnen sogar zu besseren Ergebnissen führen kann als Stretching.** *Die Untersuchungsergebnisse über die Wirkung bzw. die Nichtwirkung von Dehnmethoden sind bisher am besten beim Stretching (Dehnen) untersucht worden. Nachfolgend sind die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst (Wiemann 1999/1):*

Einzige Wirkung:

o Vergrößerung der Gelenkreichweite (z.B. Spagat) bei größerem Kraftaufwand.

Nichtwirkungen:

o Keine Abnahme der Ruhespannung sondern eher eine leichte Zunahme.

*o Keine Zunahme der Muskellänge. Der wird **nicht** länger!*

*o **Keine** Zunahme der Leistungsfähigkeit, **Stretching vor explosiven und reaktiven Krafteinsätzen (Sprünge, etc.) führt zu einer deutlichen und anhaltenden Leistungsver schlechterung.***

*o Keine Verringerung der Verletzungsgefahr (Muskelkater), Stretching vor Krafttraining führt zu Muskelkater und **kann Verletzungen (Umknicken) begünstigen.***

Die einzige Schlussfolgerung, die sich aus diesen Ergebnissen ziehen lässt, ist das Weglassen von statischem Dehnen vor dem Turnen (Boden, Sprung, Trampolin, Air Track, Barren, etc.). Die Verbesserung der Gelenkreichweite/ Beweglichkeit für das Turnen ist der einzige zulässige Grund für statisches Dehnen in unserem Sport. Eine langsame Steigerung der Belastung im Aufwärmen (auch gern mit leichtem Wippen) ist das sinnvollste! Bitte trag dieses Wissen in euren Verein oder eure Schule weiter.

Markus Schnare

Donnerstag: Schlammbaden ...sauber bleiben!

Oder: Taucht Peter was? Und wo ist der überhaupt abgetaucht?



Danke, Markus, für diese Einlage!

PS: ...auch ein roter Rücken kann entzücken!

Begleitet von netten Polizisten startete am Donnerstagabend eine wilde Tuju-Dschungelcampertruppe von mehr als 300 Leuten Richtung Schwimmbad, das zum Urwaldtümpel durch die Wunstorfer Organisatoren unfunktioniert war. Fackeln erhellten uns dabei das „Wunstorfer Dunkel“. So einen Fackelumzug hatte ganz Wunstorf noch nie gesehen: solch dschungelartige Schlachtrufe hatte Wunstorf noch nie gehört! Der 45-minütige Marsch wurde von vielen Schaulustigen beobachtet. Das Flair war einfach SPITZE!

Alle da??? Tina ließ nichts anbrennen und eröffnete die Party sogleich. Mit viel Stimmung und guter Musik steppte der Bär übers Wasser. Bei TrommelBeats ging die erste Stunde im Nu vorbei. Bald darauf wurde der Wettkampf der Turmspringer eingeleitet. Schnell fanden sich zehn todesmutige Akrobaten in Luft und Wasser, die ihr Können mehrfach unter Beweis stellten. Bewertet wurden sie dabei von unseren professionellen Kampfrichtern: Tina, Jenny und Charlotte. Und bereits nach den ersten Sprüngen war allen klar, dass die Konkurrenz in diesem Wettstreit sehr hart ist und man sich keine Fehler leisten durfte! Am Ende konnten sich der VfL Hannover, der TSV Friesen Hänigsen und der TV Deichhorst ihre Plätze auf dem Podium sichern. Der dritte Platz ging an Hannes Ackermann. In einer denkbar knappen Entscheidung musste Natalie Husemann sich dem Hannoveraner David Schöne geschlagen geben.

Selbstverständlich wurde der Contest von den übrigen Tujus gespannt verfolgt, die die Athleten immer wieder stürmisch anfeuerten. Doch natürlich hat auch die schönste Tümpelparty einmal ein Ende. Um 22.00 Uhr mussten die letzten Wasserakrobaten das Hallenbad verlassen. Zur allgemeinen Erleichterung wurde den Teilnehmern jedoch der Fußweg durch den Großstadtdschungel Wunstorf erspart, da sich auch hier die Wunstorfer wieder einmal an alles gedacht hatten.

Späte Ankunft im Dschungelcamp: erschöpft, aber schön geduscht und bereit für eine lange Disco-Nacht mit Besuch der Cocktailbar.



Zwei Meerjungfrauen: Matthies und Obi



Wertung?!



Teilnehmende Vereine und ihre Betreuerinnen und Betreuer



StTV Berne
TSV Bremervörde
TSV Buxtehude Altkloster
TV Deichhorst
TSV Friesen Hänigsen
Turnkreis Friesland

SV Gifhorn
ASC Göttingen
TSV Großenkneten
VfL Hannover
MTV Hattorf
TuS Heidkrug
TV Jahn Schneverdingen
TSV Kirchlisteln
TSV Lesum
SC Marklohe
TuS Neudorf-Platendorf
HSG Nienburg
Turnkreis Osterholz
TSV Riemsloh

TSV Schwalbe Tündern
MTV Schweringen
MTV Seesen

SoLe

TuS Syke
TSV Timke/Bülstedt

TSV Uesen

Jan Eric Bölscher
Felicitas zur Horst
Alexandra Lieder
Anja Birkner, Nadine Kolditz
Matthias Voges
Alexandra Behrends, Peter Bünting,
Iris Eichstaedt, Michael Weidhüner
Patricia Hopp
Charlotte Hake
Karina Jaedicke
Svenja Neise
Elke Geppert
Nils Neumann
Friederike Langer
Rosalinde Flammann
Nesche Jonas Fröhlich
Ann-Christin Kewersun
Melanie Meeger
Tim Fabian Müller
Albert Heitmann
Wiebke Brüggemeier, Susanne Dodt,
Ann Christin Westphal
Simon Cleve
Franziska Mundt
Tanja Dietrich, Bettina Jelen,
Lena Diekmann,
Inke Malassa, Christian Oberschelp,
Nina Schirsching, Jennifer Stascheit
Matthies Wesche
Leonie Bothe
Inga Husmann, Sabrina Kücks,
Sinje Leppek, Birte Mahnken,
Gunda Olschewski, Katja Wichels,
Lea Willenbock
Tessa Hansen, Andrea Rückert



Dance Motion Oldenburg



VfL Grasdorf (Tanz)



TSV Timke 1 (Tanz SGW)



Vlnr: Julia, Dagmar, Anika,
Jana, Sabrina, Sophia, Jessica



Peter Bunting zu seinem 20. Tuju-Treff:

Vor 93 Jahren trennte sich eine Gruppe von den Wandervögeln und gründete die Tuju. 74 Jahre später fand 1987 das erste Tuju-Treff in den Herbstferien in Ganderkesee statt. Seither trifft sich die Niedersächsische Turnerjugend zu ihrem Tuju-Treff. Immer fünf Tage lang, immer in den Herbstferien. Fast immer ein neuer Veranstaltungsort, ein neues Team. Unterstützt von „alten Hasen“, wie z. B. den Beauftragten des Tuju-Treff, Gunda Olschewski und Peter Bunting sowie Christina Winter, Beauftragte für TGW. Jedes Jahr ein neues Motto: zum 20. Tuju-Treff dieses Jahr „Time to Dschungel“, nächstes Jahr in Einbeck „Total von der Rolle“.

Peter bringt es auf den Punkt: „Tuju-Treff ist die Faszination, gemeinsame Zeit zu erleben und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten.“ Jedes Jahr werden Orga-Gruppen gesucht, welche die Ausrichtung übernehmen. Sie prüfen den Austragungsort. Vor vielen Jahren reichte eine Grundschule, heute finden die Teilis nur noch Platz in Großraumschulen. Über die Jahre entwickelte sich der TGW (Turnerjugendgruppenwettkampf) und der SGW (Schülergruppenwettkampf) zur Hauptattraktion während eines Tuju-Treffs.

Manche Gruppen kommen jedes Jahr, andere nur zögerlich, oder gar nicht. „Wir wünschen uns, dass von den 480.000 Jugendlichen der Niedersächsischen Turnerjugend noch viele, viele mehr zu diesem Treffen kommen“, sagt Peter. Die Erfahrung zeigt: einmal Teili, immer Teili! Tuju-Treff ist ein MUSS! Weiter so, ihr Tuju-Treff-Teams!

Und das sagt Ihr über Peter:

Er ist groß, trägt mit Vorliebe rosa Socken in seinen Latschen und die Farbe Gelb spiegelt die Farbvielfalt seiner Kleiderstange wieder. Schweden oder genauer Gummersö haben ihn sehr geprägt und Smörrebröd, Smörrebröd, Römpömpöm ist sein Lieblingsessen. Manche sagen, er sieht aus wie der Hustinettenbär. Andere sprechen eher von einem großen, gelben Kuschelelch. Fest steht jedoch, dass es nicht so weh tut, wenn man gegen ihn stößt. Ein super Entertainer ist er ebenfalls, keiner kann besser flieflieflohend gummela Wiste sieben-drei-einsen. Er ist schon so lange beim Tuju-Treff, dass man sich die Frage stellen müsste, was eher da war - er oder der Tuju-Treff. Von wem die Rede ist? Peter natürlich, wer denn sonst?

PETER!!! AUF DIE NÄCHSTEN 20!!!!



„Tarzan sucht Jane“

Der Discoraum ist brechend voll, es ist bereits 20:00 Uhr, also Zeit für...was wohl?! Ja richtig, für „Jane sucht Tarzan“!!! Wer wird wohl an diesem Abend das „perfekte“ Dschungelpaar? Erwartungsvoll richteten die zahlreich erschienenen Zuschauer ihre Blicke nach vorne, um ja nichts von dem Geschehen zu verpassen... Die „Herzblattfragen“ bezogen sich selbstverständlich auf das praktische Leben im Urwald und so gab es unter anderem eine „Was würdest du mir im Dschungel für ein Essen zubereiten?“ Frage. Alle hatten einen riesigen Spaß, denn die Ideen fielen doch sehr kreativ aus...



Ein Kandidat wollte seiner Angebeteten eine „passierte Froschlaichsuppe“ servieren. Durch ein kleines Missverständnis wurde aus dieser ein „was ist mit der Froschlaichsuppe passiert?!“ (HÄ??) und so kam es, dass so manch ein Kandidat den Dschungel vor lauter Palmen nicht mehr sehen konnte, was das Publikum sichtlich erheiterte. Aus dieser gelungenen Veranstaltung gingen drei (mehr oder weniger miteinander glückliche) Tarzan-Jane-Paare hervor, darunter auch ein Tarzan-Tarzan-Jane-Paar. Wir haben nicht gefragt, was aus dieser Dreierbeziehung geworden ist ;) Klar war jedoch, dass die „Gewinner“ gratis Cocktails schlürfen durften.

Aber alles muss nun mal ein Ende haben, und so ging auch „Tarzan suchte Jane“ (oder auch anderes herum) zu Ende, anschließend wurde noch ein lustiger Karaoke-Contest gestartet. Die Dschungelcamper glänzten nicht nur mit wildem Tarzangebrüll, es kamen ihnen sogar auch melodische Lieder über die Lippen! Vielleicht hätte es sogar einen „Urwald sucht den Superpapageien“ gegeben, wenn ein offizielles Casting in Gang gesetzt worden wäre...



**Tuju-Treff 2006
in Wunstorf**

**...da war was im
Busche!**





Donnerstag

Am Donnerstag um 13:30 Uhr hipte der Hop, hopte der Hip und es wurde Hip-Hop getanzt. In der Halle traf man sich, um nicht nur das Tanzbein zu schwingen, sondern den Rest des Körpers auch noch. Den Hip-Hop-Teilis wurde eine Kombi mit lockeren und geschmeidigen Bewegungen Schritt für Schritt, mit und ohne Musik, beigebracht. Kleinere Fehler wurden bei der Ausführung verbessert. Bis ALLE den Tanz *einigermaßen* konnten. Dann wurde die Hip-Hop Gemeinschaft in vier Gruppen aufgeteilt, in denen geübt wurde. Und dann wurde so richtig ge-hip-hopt! Die Gruppen zeigten sich gegenseitig die Choreografie und bewiesen, dass sie die Kombi verstanden hatten. Um dann noch mal ALLE zusammen... => Yeah...



Expedition in fremde Welten

Punkt 14.00 Uhr stehen hoch motivierte Kanuten bei den Bullis und warten auf den Abflug zum Einsatzpunkt. Alle waren da, „nur“ die Kanus fehlten noch. Unser Kanu-Guide brachte sechs Exemplare samt Schwimmwesten und Paddel (man kann ja nie wissen, was einem bei so einer Urwaldexpedition unterkommt?!).

Nach der Einführung in die Wirren des Dschungelflusses – mit Stromschnellen, Lianen, aber ohne Tarzan und Jane - wurden die Boote zu Wasser gelassen. 18 Experten machten sich auf, den Fluss zu erkunden. Einige mit mehr, andere mit weniger Kanu-erfahrung. Bis auf kleine Wasserschlächten lief die Tour relativ vorbildlich ab ;)

Man munkelt zwar, dass in den Untiefen des Flusses diverses Getier haust, so zum Beispiel Wasserschlangen, Bismarratten, Quallen und fliegende Wale. Wir, als Expeditionstrupp haben allerdings keine antreffen können. Stattdessen konnte das potentielle Abendbrot betrachtet werden; merkwürdig gefleckte Vierbeiner und pferdeartige Wildtiere grasten am Ufer des Urwalds. Nach etwa drei Stunden (für Laura waren's fünf) war eine Strecke von elf Kilometern zurückgelegt. Super Leistung! Nachdem die Kanus wieder aufgeladen waren, fielen alle erschöpft, aber glücklich in die Sitze der Bullis, die uns zurück zum Dschungelcamp brachten.

Herzlichen Dank an Thomas Gleitz und seine Kanuten, die uns so gut „über den Fluss gebracht haben“!



...und sonst so?!? => Gab's was zu organisieren???

Torben kriegt ein Kind und der Bär steppt... Dirk bekommt einen Bus ... und alle anderen sind auch gut gelaunt! Mit vier Schlüsselbunden ausgerüstet (wohl bemerkt mit mind. 10 Schlüsseln pro Bund!), Handy, Laptop und Funkgerät eilt Torben beschwingten Schrittes Trepp auf, Trepp ab. Von den Schlafräumen am Info-Stand vorbei, durchs Dschungelcamp in die Küche. Kurz mal in die Halle. Das ÖA- und Orgazentrum versucht er zu meiden – da klappt zu wenig von der Technik. Torben: „Hier steppt der Bär ... ich krieg' ein Kind!“ Torben unser Multi-Orga-Talent.

Währenddessen freut sich Dirk: er hat klar bewiesen, das der Fahrdienst absolut sein Ding ist. Fehlt ihm nur noch der Bus für 80 Personen plus 140 Koffer, damit er auch die „wirsindjetztamBahnhof“-Leute „kannstduunsmalabholen“ mitnehmen kann. Freundlicherweise haben sie vom Bahnhof angerufen und nicht ganz selbstverständlich erwarten, dass der Fahrdienst immer da steht. Die Ankunft anmelden? „habenwirgarnichtdrübernachgedacht.“ Aber Dirk meistert's! ☺

(Danke an Euer Team, dass der Tuju-Treff so gut geklappt hat!)



Hauke als Ordner beim Abwasch: „Hier mol ran leudde, an boddich... Komm' se mal her. Ohne Krümmelage. Alles automatisches Vorspülen. Da wo die Bürste leuchtet! He Du, ab mid Dir in die Waschstraße!!!“



www.ntj.de



Tina:
„So viel Tage das Jahr, so viel Fuchs am Schwanz hat Haar!!!“



Trampolin

Freitagmorgen: Viele scheinen noch am Dschungelfieber zu leiden... Dennoch haben sich einige todesmutige Tarzans und Janes in der Sporthalle eingefunden, um sich von Markus Schnare wichtige Überlebenslektionen geben zu lassen. Dabei fanden sowohl Survival Neulinge als auch erfahrene Trampolinprofis ihre Grenzen. Schnell sprach sich das Angebot durch die Klassenräume herum, was dazu führte, dass der Workshop nach kurzer Zeit überfüllt war. Damit hatte Markus aber keine Probleme: mehr Springer, umso besser. Danke, *Schnulli*, für den netten Morgen.

Puerto Rico Rave Dancers → Casting

Am Freitagnachmittag riefen Hauke und Eric zum „Puerto Rico Rave Dancers“-Casting auf. Umringt von Schaulustigen stellten die Bewerber ihr Talent in den Kategorien Singen und Gymnastik unter Beweis. Die Jury hatte es sehr schwer: die Gesangseinlagen, von „Techno“ bis „Alle meine Entchen“ brachten die zuschauenden Dschungelteils zum toben. Und diverse Performances, mit Ball und Keule, rissen die Zuschauer endgültig aus den Hängematten. Am Ende setzten sich Albert Heitmann (mit seiner schunkelligen Gesangseinlage) und Joey (mit der „Deichhorster Lady in Black“) im Recall durch. Beide werden nun den langen, harten Weg antreten, ein echter Puerto Rico Rave Dancer zu werden. *Auf den schlechten Geschmack!!!*

Freitag



Workshop – Massage

Pünktlich um 9:30 Uhr fanden sich in der Dschungeloase die Anhänger des Balu-Kults ein: „*Probier's mal mit Gemütlichkeit*“ war die Devise. Neun Teilnehmer finden beim Workshop von Frau Dziony einen Platz.



Wir grüßen unser ganzes Orga-Team! Wir haben Euch ganz doll lieb!

Jessie & Susie

Was hat das Brandenburger Tor mit dem Tuju-Treff zu tun?

Am Anfang war Silvester. Damals schoben vier fleißige Menschen in weiß-roter Montur freiwillig, mit viel Einsatz im Notstandsgebiet „Brandenburger Tor an Sylvester Stunden als Sanis. In der langen Nacht entstand die Idee, einen richtigen Sanitätsdienst beim Tuju-Treff einzuführen. Vor vielen, vielen Jahren.

Und heute sind Dirk und Thomas, Eckhard und Nawina wieder auf einem Tuju-Treff. Alle vier aus der Motivation heraus, etwas „gutes“ für die Jugendlichen und deren Betreuer zu tun. Sport und Übermüdung, Aufregung und zu wenig zu Trinken führen dazu, dass Sanitäter vor Ort gebraucht werden. „Mancher kommt auch aus einer Gruppendynamik heraus“, erzählt Thomas schmunzelnd. Andere irren unterzuckert durch den Wald, kippen in der Disco um, haben Zerrungen, Bauchweh, das Grauen scheint kein Ende zu haben... Thomas ist im zivilen Leben bei der Bundespolizei, Dirk Organisator bei einer Rentenkasse. Eckhard und Nawina arbeiten als Einzelhandelskaufleute im Trekking- bzw. Einrichtungsfach.

Und an Ideen für neue Aktionen mangelt es ihnen nicht: wie wäre es mit einem Erste-Hilfe-Auffrischkurs oder LSM* für Führerscheinanwärter? Neue Workshops?!

Alle Sanis sind 24 Stunden ansprechbar, geschlafen wird „wenn's passt“. Tuju-Treff, eben ...

IM NAMEN ALLER SAGEN WIR HIER: HERZLICHEN DANK!

*Auflösung 2007 in Einbeck



Sassie grüßt alle, die sie kennen und die von ihr begrüßt werden wollen.

COCKTAILS FOREVER!!!

Na, Rätsel:

„Manchmal wünschte ich, die ganze Welt wäre GELB!

(Samstag, 2:29 Uhr, ÖA-Raum....)

Liebe Grüße von der Nachtschicht am Infostand an alle! Johanna

Hier tanzt der Bär! *grins*

Tuju-Treff in Wunstorf, das ist richtig geil, es ist „time to Dschungel“ – hier sind wir mit dabei!



Dschungel-Camp um 3:58 Uhr...

Wir schreiben das Jahr 2006, Niedersachsen, Wunstorf 3:58 Uhr im Schulzentrum an der Aue in der Cafété. Wir scheinen die letzten Überlebenden zu sein. Selbst die Spinnen und andere Kriechtiere an der Wand scheinen sich nicht mehr zu bewegen. Was könnte nur passiert sein? Haben Kaa oder Bagira zugeschlagen? Könnte etwas an der Theorie wahr sein, dass Quitsche-Entchen jugendgefährdend sind? *DU kannst nicht einfach Sandsäcke abwerfen, wenn man nicht weiß, wo man an's Landen kommt!!!* © Tina W....

Theorien über Theorien, aber nirgendwo scheint ein Licht am Ende des Tunnels. Doch was ist das? Gelächter? Stimmen? Oder geht Phantasie mit uns durch? NEIN! Es ist wahr....Leben! Man kann vielleicht nicht von einer hohen Kultur ausgehen, aber immerhin Leben! Und hat man erstmal eines gefunden, so findet man schnell auch mehr. Ja, es gibt sie! Die fleißigen Arbeiter der Nacht, die Bienen, die sich versuchen im Mondschein zu bräunen! Und nun erkennt man auch die ausgeprägte Kultur dieser Wesen, wir nennen sie mal die Nachtschichtler! Freundliche, hilfsbereite Kräfte: die, die sich um unsere Sicherheit kümmern; die, die unsere nächtlichen Hungerattacken erfolgreich bekämpfen; die, die alle mit den nötigen Infos versorgen... Jedenfalls wenn man noch um 3:58 Uhr Informationen benötigt!

Aber was geschieht mit den Nachtschichtlern, wenn der Morgen anbricht? Der Adrenalinspiegel sinkt, die Konzentration lässt nach - aber genau das kann im Dschungel tödlich sein! Was soll man nur tun? Hier hilft nur noch eines...der Gang zur nächsten Kaffeestation! Doch wie findet man diese nur in den undurchsichtigen Urwäldern Niedersachsens? Man verlässt sich auf seine Sinne, man versucht den Kaffee zu schmecken, zu riechen und zu spüren und wird unweigerlich in der Cafété landen! - Der Treffpunkt nachts um 3:58 Uhr!

Vielen Dank an alle, die sich für uns die Nächte um die Ohren schlagen! Doch nur eins hilft wirklich: ab ins Bett mit Euch!!!



Markus und Tina



Eure Helfer-Crew!



Fli Flei Flo

Fli
Fli Flei Flo
Wiste
Gummela Gummela Gummela Wiste
Oo no no no na wiste
Ene mene jesse mene uh wau wau
Mene jesse mene sole mene uh wau wau
Bit bil joten doten buh boten diten daten sch



Klettern am Freitag

Gut, dass es unsere Kletterer gibt! Kein Hindernis war ihnen zu weit und so meisterten sie dieses Jahr den Weg nach Wunstorf.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Abenteuersport der NTJ starteten um 18 Uhr mit ihren Aktionen zum „kreativen Fortbewegen“ in den Urwald der Wunstorfer Turnhalle.

Geübt wurde das Schwingen an Lianen, das Hinaufklettern auf Bäume, sowie das Abseilen und noch vieles mehr. Bewährter Höhepunkt war, wie nicht anders zu erwarten, die Seilbahn. Dem Team um Jan- Henning Ihnen gelang es ein weiteres Mal allen Teilnehmern einen abenteuerlichen Abend zu bescheren.



So war es gar nicht so weit weg, dass sich einige als Jane oder Tarzan auf dem Tuju-Treff fühlen!



... Ergebnisse!

SGW 1 Mädchengruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	TSV Friesen Hänigsen I	9.80	8.80	0.00	0.00	0.00	0.00	10.00	0.00	1.00	29.60
2	I TSV Timke/Bülstedt-Vorw	0.00	6.95	6.45	0.00	0.00	7.20	0.00	0.00	1.00	21.60

SGW 2 Mädchengruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	TSV Friesen Hänigsen II	9.05	0.00	0.00	0.00	0.00	8.80	10.00	0.00	1.00	28.85
2	1. TSC Dancemotion Oldenb	0.00	9.15	0.00	0.00	0.00	8.45	9.05	0.00	1.00	27.65
2	SG Letter	8.15	0.00	0.00	0.00	9.50	9.00	0.00	0.00	1.00	27.65
3	II TSV Timke/Bülstedt-Vor	0.00	8.45	0.00	0.00	0.00	8.55	0.00	8.20	1.00	26.20
4	Blau Gelb Elze	8.30	7.30	0.00	0.00	0.00	8.90	0.00	0.00	1.00	25.50
5	III TSV Timke/Bülstedt-Vo	0.00	6.90	0.00	0.00	0.00	7.85	0.00	6.25	1.00	22.00

SGW 2 gemischte Gruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	SV Dedensen I	7.20	6.55	0.00	0.00	0.00	8.05	0.00	0.00	1.00	22.80

TGM Mädchengruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	TSV Friesen Hänigsen III	8.55	9.55	0.00	0.00	0.00	0.00	9.05	9.40	0.00	36.55
2	TSV Uesen I	0.00	8.45	0.00	7.30	9.48	0.00	0.00	7.70	0.00	32.93
3	TSV Riemslohl	0.00	7.85	0.00	9.60	8.10	0.00	0.00	6.90	0.00	32.45
4	TV Jahn Schneverdingen	8.85	8.50	0.00	0.00	9.75	5.25	0.00	0.00	0.00	32.35
5	TuS Syke	8.60	8.70	0.00	0.00	0.00	4.90	0.00	7.55	0.00	29.75



TGW gemischte Gruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	VfL Grasdorf	7.60	8.45	0.00	0.00	9.72	0.00	0.00	8.45	0.00	34.22

TGW Fun Jungengruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	Puerto Rico Rave Dancer	0.00	8.35	0.00	10.00	0.00	0.00	0.00	6.80	1.00	26.15
2	SV Gifhorn	0.00	7.00	0.00	6.50	0.00	0.00	0.00	6.05	1.00	20.55

... Ergebnisse!

TGW Fun Mädchengruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	ASC Göttingen	8.70	0.00	0.00	0.00	0.00	8.30	0.00	9.15	1.00	27.15
2	TSV Riemsloh II	0.00	8.80	0.00	8.80	0.00	0.00	0.00	7.65	1.00	26.25
3	MTV Seesen	0.00	9.00	7.35	7.55	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00	24.90
4	IV TSV Timke/Bülstedt-Vor	0.00	9.20	0.00	7.65	0.00	0.00	0.00	6.60	1.00	24.45
5	Sole 5	0.00	0.00	0.00	7.80	0.00	6.55	0.00	7.50	1.00	22.85



TGW Fun gemischte Gruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	TuS Neudorf-Platendorf	0.00	9.30	0.00	9.80	9.25	0.00	0.00	0.00	1.00	29.35
2	VfL Hannover I	8.40	9.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9.80	1.00	28.80
3	Die fiesen Friesen	0.00	8.30	0.00	0.00	9.77	0.00	0.00	7.60	1.00	26.67
4	SV Dedensen II	7.05	9.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7.75	1.00	24.80
5	Sole 1	0.00	7.75	0.00	7.20	0.00	0.00	0.00	7.00	1.00	22.95
6	Sole 4	0.00	8.50	0.00	6.55	0.00	0.00	0.00	6.85	1.00	22.90
7	Tuju Treff 2008	0.00	7.85	0.00	5.90	0.00	0.00	0.00	8.05	1.00	22.80
8	Strandräuber	0.00	8.70	0.00	6.20	0.00	0.00	0.00	6.35	1.00	22.25
9	Sole 2	0.00	7.50	0.00	6.60	0.00	0.00	0.00	6.45	1.00	21.55
10	Sole 3	0.00	8.00	0.00	6.35	0.00	0.00	0.00	5.65	1.00	21.00

TGW Nachwuchsgruppe

Platz	Verein	Turnen	Tanzen	Gymnastik	Singen	OL	Staffel	Schwimmen	Werfen	Ü-Aufg.	Summe
1	VfL Hannover II	9.70	9.45	0.00	0.00	0.00	9.15	0.00	9.40	0.00	37.70
2	TSV Friesen Hänigsen IV	9.50	9.30	0.00	0.00	0.00	9.00	0.00	8.75	0.00	36.55
3	TSV Lemke	8.00	8.60	0.00	0.00	0.00	8.90	0.00	8.55	0.00	34.05
4	TSV Uesen II	0.00	7.85	0.00	6.90	9.00	0.00	0.00	6.75	0.00	30.50
5	TSV Buxtehude	0.00	7.60	0.00	7.90	8.60	0.00	0.00	5.65	0.00	29.75

Was heißt eigentlich...

TGW = Turnerjugendgruppenwettbewerb
 TGM = Turnerjugendgruppenmeisterschaft
 SGW = Schülergruppenwettbewerb
 EGW = Erwachsenengruppenwettbewerb





Tom, TuS Sande



TuS Neudorf-Platendorf Janine, Tomke und Svenja



poolparty

Tropical Dream

8cl Ananas-Saft
8cl O-Saft
1cl Zitronensaft
1cl Himbeersirup

Wir grüßen die Mädels vom TSV Friesen Hänigsen und Matze & Neudorf Platendorf, Deichhorst und Hannover!

Liebe Grüße, die Halli Hallos aus Hänigsen



Hey Ihr TTier! Ich wollt mal gaaaaanz lieb Tomke und Juditha grüßen und den beiden sagen, dass ich beide ganz dollie lieb hab und es Spaß macht, mit ihnen Helfer zu sein => Und 'n lieben Gruß an die Einbecker! Ich freue mich auf's nächste Jahr!
KIM



Dschungelralley

14:30 Uhr – los geht's. Auf zum Kennenlernen des Dschungelareals. Am Donnerstag galt es für die Dschungelforscher, sich an zehn *Unterschlupfen* zu beweisen. Dabei bestand die Schwierigkeit darin, die nächste Station zu finden, denn im Dschungel kann man schon mal leicht die Orientierung verlieren. Was sich beim ersten Stopp herausstellte.

Zwölf Gruppen machten sich auf Forschungsreise. Die Aufgaben forderten sowohl künstlerische Talente, als auch Mut zur abenteuerlichen Forschungen: Bootsbau, Pantomime, Zungenbrecher, Spinnennetz-Überwindungen - um nur einige zu nennen!

Trotz kleiner bis großer Verspätungen und dem Wunsch nach einer Verpflegungsstation, war die Stimmung in den Teams und bei den Helfern spitze!

Dass die Forschenden viel Spaß bei der Stadtrallye durch Buxtehude hatten, zeigt die folgende Aufstellung unserer Korrespondenten:

- Der TK-Friesland tat sich ganz besonders beim Wäscheaufhängen hervor.
- Der TuS Neuendorf-Platendorf glänzte im Bereich der kreativen, non-verbalen Darstellung von Begriffen.
- Der TSV Timke II meisterte die abenteuersportlichen Überwindung des Spinnennetzes mit Bravur.

Weißheiten des Tages:

***** Du kannst nicht einfach Sandsäcke abwerfen, wenn man nicht weiß, ob man an's Landen kommt!
(Nico, Maddin & Tina)

***** Du bist nicht nur nicht hier, Du bist auch noch schlecht vorbereitet! (Matze Knake)

***** Wer anderen eine Grube gräbt, hat eine Schaufel – oder so... (Jonas, Secwitz)
[er stand unter Druck + hat gelitten!]

Sooo: meine Lieben: Ich grüße Euch alle aus dem Hammer-SoLe + Boot Team 2006! Bis bald, hoff' ich doch mal! Knutsch, Lisa V.

Ich grüße alle SiebDuschert! Viele Küsse! Euer HUHNI

Ich grüße das Info-Team! War echt voll lustig mit euch auch wenn's nicht immer so viel zu tun gab! Eure Christine!!!





"Total von der Rolle!"

100% tuju
niedersächsische turnerjugend

In der zweiten Herbstferienwoche treffen sich die Jugendlichen Mitglieder aller Turn- und Sportvereine in Einbeck auf dem Tuju-Treff der Niedersächsischen Turnerjugend. Aktion, Spaß und Bewegung stehen im Mittelpunkt. Willst du dabei sein? Bist du mindestens 13 Jahre alt? Dann pack deine Freunde ein und meld dich an! Weitere Infos gibts bei der NTJ-Geschäftsstelle oder auf www.tuju-treff.de.

TUJU-Treff 2007
Einbeck
31. Oktober – 04. November 2007

Termine 2007

20.1.	Turnen und Tanzen als Gruppenwettkampf (TGW)	Hänigsen bei Burgdorf
26.-28.1.	Kampfrichter Ausbildung für Turnerjugend-gruppenwettkämpfe (TGW)	Lauenburg (Schleswig-Holstein)
9.-12.2.	Schulsport-Assistenten-Ausbildung 1/2007	Rotenburg/Wümme
9.-12.2.	Siebdrucklehrgang	Sande
2.-3.3.	NTB-Kongress	Wolfsburg
16.-29.3.	Schulsport-Assistenten-Ausbildung 2/2007	Oldenburg
23.-28.3.	JULEICA-Ausbildung 1	Sande
23.-28.3.	JULEICA-Ausbildung 2	TK Hannover
20.-21.4.	Kinderturnclub – Clubleiter-Schulung	Hannover
5.5.	Tanzlehrgang HipHop für Anfänger	LTS Melle
12.05.	NTJ-Jugendhauptausschuss	LTS Melle
16.-20.5.	Baltrumer Lehtage	JBS Baltrum
31.5.-3.6.	Schulsport-Assistenten-Ausbildung 3/2007	Lingen/Ems
2.6.	Landesmeisterschaften TGM/ TGW/ SGW/ EWG	Winsen (Aller)
29.6.-1.7.	Sommertage für Übungsleiter	JBS Baltrum
9.7.	Tanzlehrgang VideoClipDancing4Kids	LTS Melle
19.-24.7.	Kinderfreizeit	JBS Baltrum
26.7.-4.8.	Sommercamp (SoCa)	JBS Baltrum
6.-16.8.	Sommerlehrgang (SoLe) und Boot	JBS Baltrum
18.-27.8.	Sommerfreizeit (SoFrei)	JBS Baltrum
27.-29.8.	Outdoor Experience	Alhorn
1.9.	Tanzlehrgang VideoClipDancing	Leer
7.-10.9.	Schulsport-Assistenten-Ausbildung 4/2007	Hildesheim
7.-9.9.	Aufbaulehrgang für Schulsport- und Übungsleiter-Assistenten	JBS Baltrum
22.9.	Lehrtagung Kinderturnen 2007: Wir bewegen Kinder	TK Cuxhaven
22.9.	Tanzlehrgang HipHop für Fortgeschrittene	Hildesheim
6.-7.10.	Dance2u - Der TanzContest der NTJ	Aurich
19.-25.10.	JULEICA-Ausbildung 3	JBS Baltrum
19.-24.10.	JULEICA-Ausbildung 4	Einbeck
31.10.-4.11.	Tuju-Treff	Einbeck
10.11.	Go sports infotagung	Garbsen
17.11.	Tanzen und Singen als Gruppenwettbewerb	Lüneburg
23.-25.11.	Reden ist Gold	Bremen
24.11.	Lehrtagung Kinderturnen 2007: Wir bewegen Kinder	TK Grafschaft Bentheim

...und weitere Termine => www.ntj.de/Termine



Puerto Rico Rave Dancers
– Version 2006 –



**Wir sehen uns
im nächsten
Jahr!**

Bis bald!!!

Die Wettkämpfe um Ruhm, Ehre und Prestige

Der Nebel liegt am frühen Samstag morgen noch über dem Sportplatz der Tuju-Treff-Schule. Nachdem sich die anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten gelegt hatten, begannen die Wettkämpfe. Und schon bald kamen auch die Stimmungs- und Anfeuerungsparolen auf. Mit dem Einzug der Puerto-Rico-Rave-Dancers wurde auch die letzte Teilnehmerin und der letzte Teilnehmer wach. Ab diesem Zeitpunkt wurde sich nichts mehr geschenkt, selbst die Friedensbündnisse zwischen SoLe II und SoLe III wichen zwischenzeitlich auf.

Vielen blieb auch nur kurze Zeit zum Mittagessen. Schnell ging es weiter mit den nicht-messbaren Disziplinen des Tanz-, Gymnastik- und Turnwettbewerben. Durch Christina Winters Organisation hat auch alles — DANKE! — super geklappt. Wir hoffen, dass alle Gruppen einen super-schönen und fairen Wettkampf hatten!

Vielen herzlichen Dank an die Kampfrichter!

Samstag

Galant, die Gala!

Die Halle war voll besetzt, als die Organisatoren des Tuju-Treffs gegen 20.00 Uhr die Gala starteten. Ein Grußwort des Ministers für Inneres und Sport, Herrn Uwe Schünemann schloss sich dem Eröffnungstanz der Organisatoren und Helfer an. Im Wechsel zwischen Siegerehrungen, Vorführungen und Moderationen des Turnclowns Alfred Lefebre kam keine Langeweile auf. Herzlich bedankten sich die Tuju-Treff Beauftragten, Gunda Olschewski und Peter Bünting beim Tuju-Treff-Orga-Team.

Eine hochkarätige Gala beendete somit einen gut organisierten Tuju-Treff. Wer weiß, wie lange die Nacht am Samstag noch wurde....

Ehrengastempfang mit Minister Schünemann



Am Samstag Abend hatte das Organisationsteam zum Ehrengastempfang geladen – und viele waren dem Ruf nach Wunstorf gefolgt. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch des Niedersächsischen Ministers für Inneres und Sport, Herrn Uwe Schünemann, Wilfried Baxmann, NTB-Vizepräsident, Herr Rolf-Axel Eberhardt, Bürgermeister der Stadt Wunstorf, Herrn Jochen Dahlke, Leiter des Sportamtes der Stadt Wunstorf sowie die Landtagsabgeordneten Susanne Grothe und Wilhelm Heidemann. Auch Herr Frank Kasburg, Schulleiter der Tuju-Treff Schule war vor Ort. Weiter war Frank Wiebking – Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Wunstorf – und der Vorsitzende des TuS Wunstorf, Herr Michael Schmidt anwesend.

Durch das Programm führte Jürgen Harfst, Vorsitzender des Turnkreises Hannover-Land. Michael Wenkel, Abteilungsleiter des NTBs freute sich über die hohe Präsenz ebenso wie die anwesenden Vorstandsmitglieder der NTJ.

Impressum:

Öffentlichkeitsarbeit der NTJ
Almuth Meinert, Sebastian Kobbe,
Barbara Wilkens, Katrin Fuhrmeister,
Michel Hadamitzky, Jens Schrage,
Malte Bohmfalk, Katharina Reinhold,
Markus Schnare, Peter Bünting,
Gunda Olschewski

Niedersächsische Turnerjugend
Maschstraße 18
30169 Hannover

TUJU-TREFF

2006

WUNSTORF

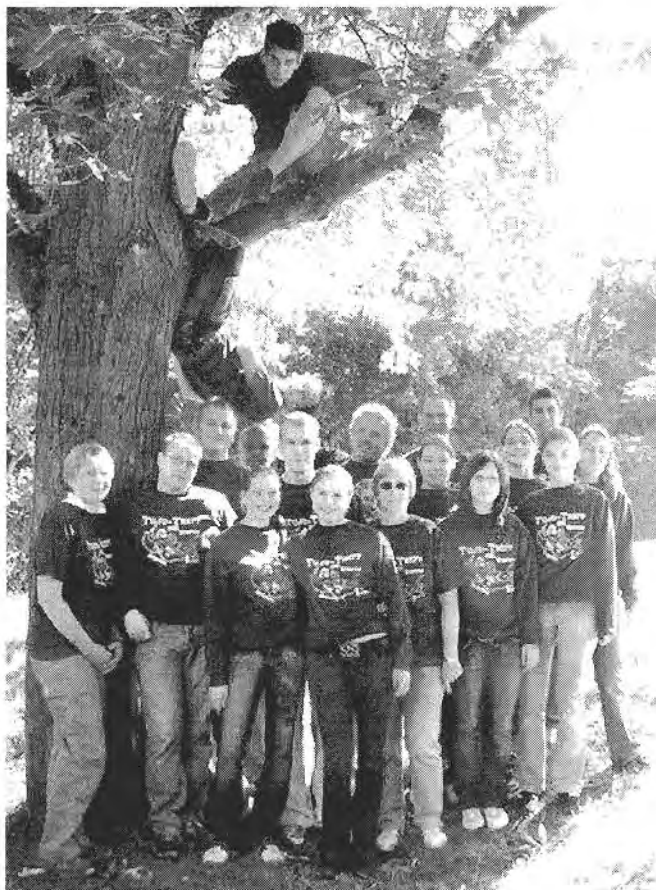


TIME TO
DSCHUNGEL

25. BIS 29.
OKTOBER



DA IST WAS
IM BUSCHE



Niedersächsische Turnerjugend

Tuju-Treff 2006 in Wunstorf => „Time to Dschungel“

www.ntj.de

Hier war was im Buschel!